

FOTOS: LUDWIG HOLLY



Sportsfreunde unter sich: (v. l.) Weilheim (2. Platz/dunkelgrünes Trikot), Pfaffenhofen (5. Platz/weiß), München-Land 2 (6. Platz/weiß mit blauen Ärmelstreifen), München-Land 1 (3. Platz/blau), Mühldorf (5. Platz/gelb) und die Siegermannschaft Rosenheim (graues Trikot).

Rosenheimer verteidigen den Pokal

Berufsschule München-Land richtet traditionelles BGJ-Fußballturnier aus

Haar/Lks. München Bereits zum 12. Mal trafen sich bei idealen Bedingungen die Schüler des Berufsgrundschuljahrs (BGJ) Landwirtschaft der Berufsschulen (BS) im Bezirk Oberbayern zum Fußball-Pokalturnier. Veranstaltet wurde es wie immer von der BS München-Land im Sportpark in Haar-Egfling.

Nach dem Sieg der Mannschaft aus Rosenheim im vergangenen Jahr fragten sich damals schon einige, ob jetzt wieder wie in den Jahren 2009 bis 2011 eine Siegesserie der Rosenheimer beginnt, nachdem in den Jahren 2012 bis 2015 das Team der BS München-Land viermal in Folge überlegen den Pokal geholt hatte. Und es war in der Tat so, denn die Rosenheimer verteidigten erfolgreich die Trophäe und holten somit den zweiten Sieg hintereinander.

Im Endspiel gab es eine ausgeglichene erste Halbzeit gegen das stark aufspielende Team aus Weilheim, das in der Vorrunde die sieggewohnten Fußballer der BS München-Land in



Die fleißigen jungen Damen des Berufsgrundschuljahrs Hauswirtschaft München-Land sorgten für die Verköstigung der Fußballer. Schulleiter Dieter Link (l.) dankte ihnen für den engagierten Einsatz.

der letzten Spielminute durch einen Elfmeter besiegt hatte. Doch letztlich entschieden die Rosenheimer Fußballer das Spiel deutlich mit 5:2 Toren für sich. Mit diesem Erfolg liegt die BS Rosenheim in der Gesamtbilanz des traditionellen Pokalturniers mit fünf Siegen jetzt gleichauf mit den Münchnern, die auch schon fünfmal als Gesamtsieger vom Platz gingen.

Dem Finale vorausgegangen waren

spannende und mit viel Einsatz geführte Vorrundenspiele mit folgenden Ergebnissen:

In der ersten Gruppe spielten: München-Land 1 – Pfaffenhofen 5:0, München-Land 1 – Weilheim 0:1 und Weilheim – Pfaffenhofen 5:1, und so qualifizierten sich die Weilheimer mit 6 Punkten und 6:1 Toren für das Endspiel vor dem Team München-Land 1, das 3 Punkte erreichte.

Auf dem letzten Gruppenplatz landete Pfaffenhofen mit 0 Punkten und 1:10 Toren.

In der zweiten Gruppe trennten sich: Rosenheim – Mühldorf 2:0, München-Land 2 – Mühldorf 0:1 und München-Land 2 – Rosenheim 0:5. So zog Rosenheim mit 6 Punkten und 7:0 Toren ins Finale ein vor Mühldorf mit 3 Punkten (1:2 Tore).

Nach den beiden Platzierungsspielen und dem Finale stand schließlich folgendes Endergebnis fest: 1. Rosenheim (5:2 gegen Weilheim), 2. Weilheim, 3. München-Land 1 (3:1 n. E. gegen Mühldorf), 4. Mühldorf, 5. Pfaffenhofen (4:2 n. E. gegen München-Land 2), 6. München-Land 2.

„Mit Rosenheim hat die beste Mannschaft des Turniers gewonnen“, erklärte Oberstudienrat Josef Obermayer, Lehrer für Landwirtschaft und Sport an der BS München-Land. Als Organisator war er mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. Bis auf einen Punkt: Wie im vergangenen Jahr glänzte die BS Traunstein wieder durch ihre Abwesenheit. Damit beide Vorrundengruppen mit drei Mannschaften voll wurden, schickte die BS München-Land eine zweite Mannschaft in das Turnier.

Auch mehrere Asylbewerber und Flüchtlinge wirkten wieder wie im vergangenen Jahr in den verschiedenen Mannschaften mit. Sie besuchen im zweiten Jahr eine Berufs-Integrationsklasse, in der sie eine dem Hauptschulabschluss entsprechende Ausbildung erreichen sollen.

„Die jungen Männer unterscheiden sich von den deutschen Jugendlichen nicht. Manche sind fleißig und erreichen ihre Ziele und andere nicht. Aber wir geben uns alle Mühe, sie so vorzubereiten, dass sie einen Ausbildungsplatz bekommen und einen Berufsabschluss machen können. Ich hoffe, dass dies bei vielen gelingt“, erklärte Malgorzata Malek aus Polen. Sie unterrichtet Deutsch, Ethik und Sozialkunde in zwei Berufs-Integrationsklassen, die an der BS München-Land untergebracht sind.

„Sport kann viel zur Integration beitragen. Wir haben in diesem Fußballturnier nicht gegeneinander, sondern miteinander gespielt. So kann Integration gelingen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung“, betonte Obermayer. Bei der Siegerehrung dankten Organisator Josef Obermayer und Schulleiter Dieter Link den Mannschaften für die fairen Spiele.

Ludwig Holly

Wochenblatt-Leser fotografieren

Anna-Lena und Valentin mit ihren selbst gebauten Mähwerken beim Eingrasen (Foto: Familie Furtner, 83083 Riedering).



Der 6-jährige David wartet sehnsüchtig auf den Milchfahrer (Foto: Marianne Wimmer, 84543 Winhöring).



Das kleine Lamm Lilli wird von Sophia, Simon und Tobias mit der Flasche gefüttert, umsorgt und aufgezogen. (Foto: Fam. Langlechner, 84577 Tüßling).

Früh übt sich: Der kleine Ludwig Strobl ist noch nicht mal ganz ein Jahr und probt schon für eine Tierschau mit seiner pelzigen Freundin, dem flauschigen Highland Cattle-Kalb Nina (Foto: Yvonne Gehrke und André Strobl, 86934 Reichling).